Pullover in Gabelhäkelei

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **45 (1952)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

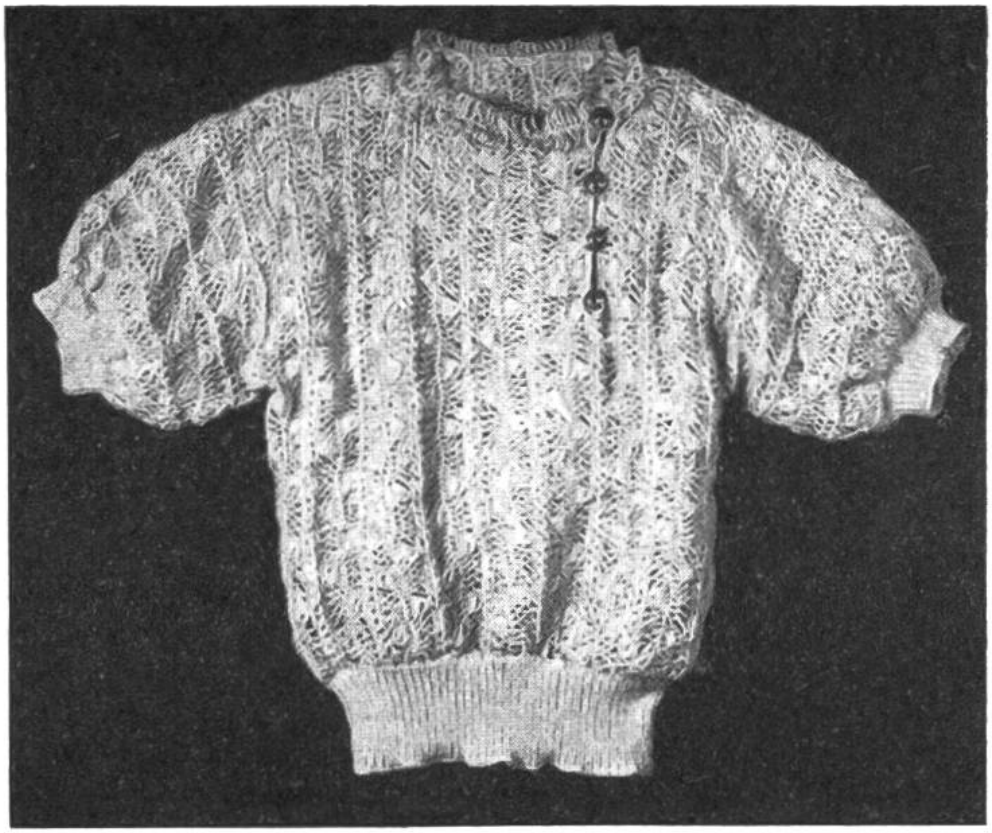
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der duftige Pullover in Gabelhäkelei.

Materialien erzielen, z. B. Wolle zum Gabeln und Seide für die Verbindung der Streifen. Und nun wünschen wir allen gutes Gelingen!

PULLOVER IN GABELHÄKELEI

Material. Gabel von 4 cm Breite, 1 Häkelnadel Nr. 2, 2 Stricknadeln Nr. 2½, 250 g gelbe 4fache Wolle oder 150 g feine, 2fache Wolle.

Arbeitsfolge. Es ist vorteilhaft, sich zunächst ein Papiermuster in der richtigen Grösse anzufertigen (siehe Schnittmusterbogen). Wir benötigen für Vorder- und Rückenteil 6 lange Gabelborten (gemessen von der Taille vorn über die Achsel bis zur Taille hinten), je 3 kurze Streifen für das vordere und hintere Mittelstück (bis zum Halsausschnitt). Je 3 kleinere Streifen gabeln wir für die Ärmel und eine Borte für den Halsabschluss.

Sind die erforderlichen Streifen gegabelt, häkeln wir jeden einzelnen (ausser der Borte für den Halsabschluss) mit einer festen Kante ab; wir fassen einmal 5 Schlingen mit 1 f. M. zu-

Frohe Fahrt!

sammen, dann folgen 5mal 1 f. M. in eine Schlinge mit je 1 Lftm. dazwischen, wieder 5 Schlingen mit 1 f. M. fassen usf. Auf der gegenüberliegenden Seite die 5 Schlingen versetzt fassen (siehe Schnittmusterbogen C). Nun können wir mit dem Zusammensetzen des Pullovers beginnen. Es ist am einfachsten, wenn wir dafür die einzelnen Streifen auf das Papiermuster aufstecken. Für das Zusammenhängen häkeln wir 1 f. M. und 1 Lftm., dann in den gegenüberliegenden Gabelstreifen 1 f. M. und 1 Lftm., wieder in die erste Gabelborte 1 f. M. und 1 Lftm. usw. So reihen wir einen Gabelstreifen an den andern, wie sie auf dem Papiermuster aufgesteckt sind. Auf der linken Vorderseite lassen wir nach dem dritten Streifen 15 cm für den Schlitz offen. Die Seiten- und Ärmelnähte häkeln wir in gleicher Weise zusammen.

Für den Abschluss in der Taille häkeln wir zuerst alle Gabelborten mit einer Reihe fester Maschen ab. Die Hälfte der Maschen, am Vorderteil, fassen wir auf eine Stricknadel und stricken mit ca. 80 Maschen einen Bund von 40 Reihen 1 M. rechts, 1 M. links. Dann ketten wir lose ab. Am Rücken des Pullovers stricken wir denselben Bund; an den Ärmeln wird ein Bund von 20 Reihen angestrickt. Den Halsausschnitt umhäkeln wir mit einer Reihe fester Maschen. Den Untertritt am Schlitz häkeln wir aus 4 Reihen fester Maschen. Auf den Untertritt werden 4 Knöpfe aufgenäht, und die obere Seite des Schlitzes versehen wir mit einer Reihe fester Maschen, wobei wir gleichzeitig für jeden Knopf ein Riegeli aus Luftmaschen häkeln. Als Letztes nähen wir den Garniturstreifen an den Halsausschnitt, und unser Pullover für kühle Sommertage ist fertig.